HALBARTE

Österreichisch-steirisch, um 1580.

Lange Vierkantspitze, halbmondförmiges Blatt mit breitem Hals und schräg gestellter konkaver Schneide. Blatt und Schnabelhaken mit Gruppen von Punktdurchbrechungen, Marke: Kreisfläche in durch Balken in drei Segmente aufgeteilt, darin kleine blanke Scheiben (Peter Schreckeisen). Lange Schaftfedern und Bänder, Zwinge. Originalschaft, minim gekürzt, Kanten gerillt.

L 233 cm.

Von Peter Schreckeisen aus Wald-Neukirchen bei Steinpach an der Steyr hergestellte Halbarten sind im Landeszeughaus Graz in Varianten zahlreich vertreten. Vgl. Pichler: Landeszeughaus in Graz, 1880, Tafel XXVII, Fig. 5, Tafel XXVI,

Fig. 6.

CHF 500 / 800
€ 520 / 820